

DIE LEBENDEN UND DIE TOTEN

Stephan Suschke hat *Die Lebenden und die Toten* streng, man möchte fast sagen: formalistisch, inszeniert. Da werden selbst opulente Szenenanweisungen nur vorgetragen und pantomimisch kommentiert. Doch das passt zu einer Welt, in der ohnehin alles nur behauptet wird. Die Bühne ist leer wie das Leben sinn- und sinnenleert ist.

Suschke vertraut der Sprache und den Schauspielern. Alltäglich wirkt der Text, aber er ist kunstvoll pointiert. Dialoge als nebeneinander gehaltene Monologe, zuweilen grausig komisch. Doch weil die Figuren immer nur am Performen sind, weil jeder als Ich-Inszenierer zum Regisseur wird, gerät die Aufführung für die Schauspieler zum Fest.

Magdi Aboul-Kheir, Südwestpresse 10.Oktober 2006

Besetzung

Johanna Adorján DIE LEBENDEN UND DIE TOTEN

Eine Krankheitsgeschichte in 11 Szenen

Uraufführung

Theater Ulm/ Podium

Premiere 27.Oktober 2006

Elinor	Aglaja Stadelmann
Elias	Raphael Westermeier
K.	Christian Taubenheim
Romy	Karen Köhler
Vatermutter	Simone Mayer/ Isabel Stürzt Thomas Häufe/ Benjamin Merkte (Statisterie)
Regie	Stephan Suschke
Raum und Kostüme	Marianne Hollenstein
Dramaturgie	Kerstin Meißner
Regieassistentz/Abendspielleitung	Kristina Maria Bock
Ausstattungsassistentz	Kathleen Röber
Soufflage	Cornelia Sodan